

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 8 (1935)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Historischen Vereins des Kantons Solothurn über das Jahr 1933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Historischen Vereins des Kantons Solothurn über das Jahr 1933.

Das Jahr 1934 hat insofern für den Historischen Verein des Kantons Solothurn besondere Bedeutung, als der bisherige verdiente Präsident, Herr Dr. E. Tatarinoff, seine Demission erklärte, die unwiderruflich war. Der Zurückgetretene wurde 1894 Mitglied und diente dem Verein 1894 bis 1905 als Aktuar, 1905—1914 und 1920—1934 als Präsident. In der Sitzung vom 19. Januar, bei der die Demission unter bester Verdankung aller Leistungen für den Verein entgegengenommen wurde, ernannte ihn die Versammlung auf Antrag des Vorstandes zum Ehrenmitglied. Herr Dr. Tatarinoff bleibt dem Vorstand und der Redaktionskommission des Jahrbuchs als Mitglied erhalten.

Auch der Kassier, Herr Leo Walker, war genötigt, aus Gesundheitsrücksichten seinen Rücktritt zu erklären. Unter voller Würdigung der dem Verein geleisteten Dienste wurde auch diese Demission genehmigt.

Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Aktuar, Herr Dr. St. Pinösch, gewählt, da der bisherige Vize-Präsident, Herr Dr. J. Kaelin, eine Wahl nicht annehmen konnte; als Kassier wurde gewonnen: Herr Amtsrichter Julius Simmen, und als Aktuar gewählt: Herr Pfarrer Gott-hold Appenzeller, alle in Solothurn. Beisitzer des Vorstandes sind die Herren: Dr. E. Tatarinoff, Ständerat Dr. H. Dietschi in Olten, Domherr Joh. Mösch in Solothurn, Fabrikant Max Walter in Mümliswil und alt Regierungsrat Dr. S. Hartmann in Solothurn. Rechnungsrevisoren: die Herren O. Bregger und R. Zeltner.

Von unsrern Mitgliedern sind im Berichtsjahr drei Männer abgerufen worden: die Herren Leo Walker, der langjährige, verdiente Kassier, Adolf Wyß, Arzt in Hessigkofen, früher in heimatlichen Forschungen

tätig, und Leonz Roth-Jenny, der wohl an keiner Sitzung fehlte. Zu erwähnen ist ferner der Hinschied des Herrn Professor Dr. Emil Dürr, Präsident der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft Basel, seit seiner Jugend ein besonderer Freund unseres Kantons und seiner Geschichte. Wir bewahren ihnen allen ein dankbares Andenken.

Die schon im letzten Jahresbericht erwähnte Werbekommission hat ihre Arbeit fortgesetzt. Sie hatte auch im Jahre 1934 überraschend guten Erfolg. Über die Mutationen im Mitgliederbestand geben wir folgenden Überblick:

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1933 392. Durch Eintritt von 296 neuen Mitgliedern stieg die Zahl auf 688. Dem Verein gingen sieben Mitglieder durch Tod und 27 durch Austritt, insgesamt 34, verloren, so daß der Historische Verein auf 31. Dezember 1934 654 Mitglieder zählte.

Da der Vorrat an alten Statuten aufgebraucht war und eine Revision aus verschiedenen Gründen richtig schien, arbeitete der Vorstand einen neuen Entwurf aus, der in der Sitzung vom 14. Dezember 1934 vom Verein diskussionslos gutgeheißen wurde und in diesem Jahrbuch erscheint.

Die wissenschaftliche Tätigkeit des Vereins bestand in der Abhaltung von fünf ordentlichen Sitzungen in Solothurn, in der Durchführung der in größerem Rahmen üblichen Sitzung außerhalb von Solothurn und der Förderung von Ausgrabungen.

Die „Jahresversammlung“ in Olten vom 27. Mai vereinigte etwa 100 Personen. Unter der Leitung des Kustos, Herrn *Dr. E. Häfliger*, besuchten die Teilnehmer die Sammlungen des Historischen Museums. Die Verhandlungen boten Vorträge von *Dr. St. Pinösch* als Präsident, Ständerat *Dr. H. Dietschi*, der über „Siegel und Wappen von Olten“ sprach, und Bezirkslehrer *Dr. J. Derendinger*, der schilderte, wie es in „Olten zur Zeit der Toggenburger Wirren“ aussah. Nachdem beim Mittagessen Stadtammann Dr. H. Meyer für die Stadt Olten, Dr. H. Dübi für den Berner Verein, Staatsarchivar Dr. Ammann für die Aargauer Gesellschaft und Dr. Gallandes für die Neuenburger Geschichtsforscher gesprochen hatten, fuhr die Gesellschaft in Automobilen nach Lostorf. Auf Schloß Wartenfels wartete die Besitzerfamilie Meidinger von Basel als Gastgeber des Vereins und eine Schönenwerder Trachtengruppe unter Leitung von Bezirkslehrer *A. Furrer*, die auf der Schloßterrasse ihre Lieder erklingen ließ. Herr *A. Guldmann* entwarf einen kurzen Überblick über die Geschichte des Schlosses. Die Tagung schloß

mit einem Lichtbildervortrag von Bezirkslehrer A. Furrer im Bad Lostorf: „Historisch-volkswirtschaftliche Bilder aus dem Niederamt“.

Im Schoße des Vereins wurden folgende Arbeiten vorgetragen:

19. Januar: *Jäggi, Louis*, Lehrer, Lüterkofen: „Kulturzustände auf der solothurnischen Landschaft zur Zeit des Bauernkrieges von 1653“.
28. Februar: *Altermatt, Leo, Dr.*, Solothurn: „Buchdruck und Zensur im alten Solothurn“.
23. März: *Kaelin, J., Dr.*, Staatsarchivar, Solothurn: „Bedeutung und Mittel moderner Familienforschung“.
9. November: *Kaufmann, V.*, Lehrer, Derendingen: „Siedelungsgeschichte von Derendingen“.
14. Dezember: *Appenzeller, G.*, Pfarrer, Solothurn: „Solothurnisches Armenwesen im 16. und 17. Jahrhundert“.
Tatarinoff, E., Dr., Solothurn: „Straßenforschungen im Gebiet des oberen Hauensteins“.

Die Ausgrabungen im Santel, zu deren Besichtigung die Vereinsmitglieder eingeladen wurden, legten einen römischen Gutshof mit Wohn- und Wirtschaftsgebäude bloß.

Erwähnenswert ist ferner eine zwanglose Zusammenkunft von Mitgliedern des Vereins mit Mitgliedern der Museums- und Dienstagsgesellschaft von Balsthal am 24. April, abends, auf dem Cluser Schloß.

Mit den befreundeten Gesellschaften wurden die Beziehungen gepflegt. Da die Basler zu gleicher Zeit tagten wie unser Verein in Olten, konnten keine Besuche ausgetauscht werden. Dagegen war unser Verein bei der Tagung der Berner in Lyß und der Neuenburger in Motiers vertreten. Die Aargauer Gesellschaft beging am 4. November ihr 75-jähriges Jubiläum, bei welchem der Kanton Solothurn auch vertreten war.

Das Jahrbuch fand im ganzen Kanton und außerhalb desselben die verdiente Würdigung und trug die Hauptsache zur vermehrten Mitgliedergewinnung bei.

Zum Schluß danken wir den Behörden des Kantons und der Gemeinden für die im Jahre 1934 gewährten finanziellen Zuwendungen und wünschen dem Verein auch im kommenden Jahre eine gute Entwicklung.

Namens des Vorstandes,

Der Aktuar:

G. Appenzeller, Pfarrer.